Rampoldplatte (1422 m)

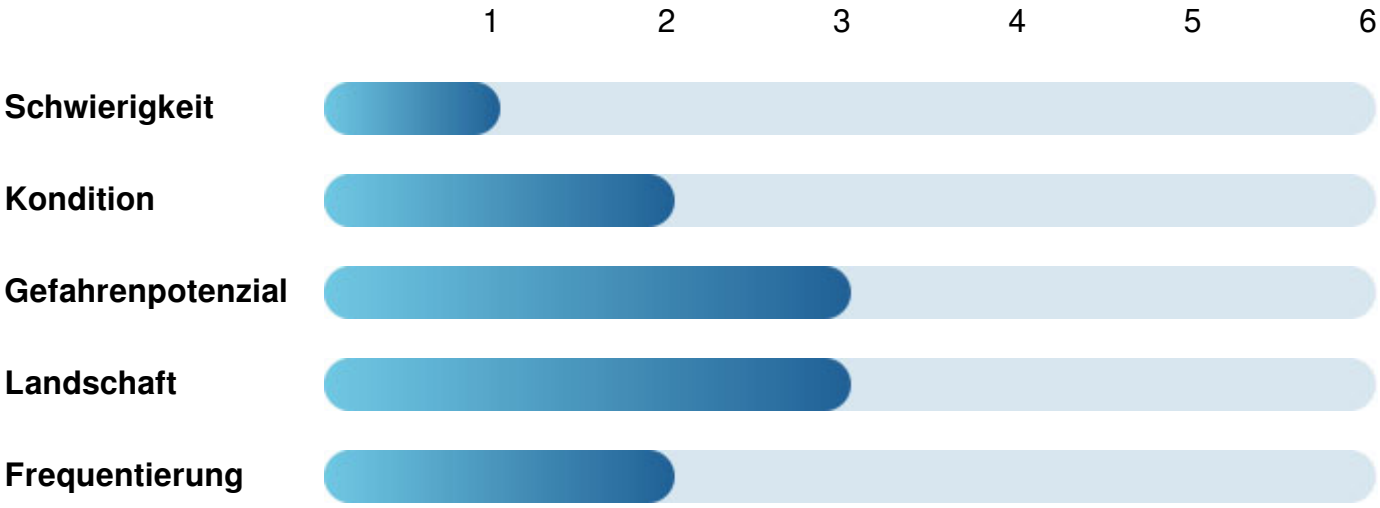
Skitour | Bayerische Voralpen

800 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Die einfache Skitour auf die Rampoldplatte gehört zu den wenigen noch nicht überlaufenen Zielen in den Bayerischen Voralpen. Das hat natürlich auch seinen Grund, denn die schönen, eher kurzen Hänge zwischen Schuhbräualm und Gipfel muss man sich erst mit einem langen Anstieg über die präparierte Rodelbahn, die Forststraße oder über einen Waldweg verdienen. Um die Abfahrtsmöglichkeiten zu erweitern, bietet sich die Kombination mit der Farrenpoint an.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn A 93 bis zur Ausfahrt Brannenburg und hier links nach Brannenburg hinein. Rechts in die St2089, dann biegt man links zum Kirchplatz ab. Man folgt dem Schild „Bergwirtshaus Kogl“ in die Mühlenstraße und zweigt rechts in die Schrofenstraße ab. Nun – am Bildungszentrum von verdi vorbei – immer bergan bis zum großen Wanderparkplatz Sagbruck, kurz hinter dem Ortsteil Lechen.
Navi-Adresse: D-83098 Brannenburg, Bergstraße

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz Sagbruck (670 m) mit Überblickstafel, kurz hinter Lechen, einem Ortsteil von Brannenburg

Route:

Vom großen Parkplatz ca. 50 m auf der Straße bergan und bei der Gabelung geradeaus weiter dem Schild zur Schuhbräualm / Schlipfgrubalm folgend. Über die Forststraße (im Winter Rodelbahn) geht es hinauf zur Schlipfgrubalm (854 m). Den Berggasthof lässt man rechts liegen und bleibt somit auf der Forststraße. Ihr kann man durchgehend bis zur Schuhbräualm folgen. Schöner und kürzer, jedoch auch etwas steiler und von der Orientierung her anspruchsvoller ist es 300 m nach Schlipfgrubalm im spitzen Winkel nach rechts abzuzweigen und über einen Karrenweg anzusteigen. Hat man die Wegtrasse erst einmal gefunden, geht es auf ihr problemlos bergan. Wenn der Sommerweg zum kleinen Steig wird und somit im Winter nicht erkennbar ist, kann man sich auch an der Stromleitung zur Hütte orientieren. Am Ende über eine licht bewaldete Stufe empor und nach Südwesten über einen kurzen Wiesenabschnitt zur Schuhbräualm (1157 m). Jetzt direkt nach Süden über den freien Hang hinauf zur Rampoldalm (1244 m). Von der Almhütte quert man dann nach Westen zu einem Rücken. Man folgt ihm kurz, spurt dann jedoch rechts um den Vorgipfel herum (steil, aber oft abgeblasen) und erreicht schließlich, wieder die Kammhöhe anpeilend, den Gipfel.

© Tourentipp.com 2026

Anfahrt:

Die lohnendste Abfahrt startet wenige Meter unterm Gipfel. Über den häufig überwechteten Nordosthang geht es über schöne mittelsteile Hänge hinunter. Auf knapp 1300 m muss man sich entscheiden:
1. Man peilt die Rampoldalm und in der Folge die Schuhbräualm an. Von dort auf der Forststraße zurück zur Schlipfgrubalm und zum Ausgangspunkt.
2. Oder man hält sich auf 1300 m deutlich weiter rechts (östlich) und fährt hinunter, bis man auf ca. 1220 m auf einen Forstweg trifft. Dieser quert von der Rampoldalm herüber und zielt in den Wald. Man folgt dem Weg nach rechts (Osten) durch den Wald. 150 m nach einer Linkskurve (ca. 1060 m) trifft man auf einen querlaufenden Forstweg (1010 m); hier links weiter. Nach einem guten Kilometer mündet der breite Weg in die Forststraße zur Schlipfgrubalm. An ihr vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

Alternative:

1. Bei sehr guter Schneelage kann man die Tour auch unten in Brannenburg beginnen. Über dem westlichen Ortsrand kann man wunderbare Bauernwiesen erkennen, die man bei entsprechender Schneelage noch mitnehmen kann (ca. 150 Hm plus). Es ist jedoch problematisch hier eine Parkmöglichkeit zu finden – bitte unbedingt Privatgrund respektieren! Wer dennoch unten startet, steigt nach Westen zum Weiler Aich auf. Hier trifft man auf die Zufahrtsstraße zum Gasthaus Kogl. Auf der Straße nach links bis zum eigentlichen Ausgangspunkt der Tour.
2. Beliebt ist es auch eine Drei-Gipfel-Runde zu machen und zunächst über die Normalroute zur Farrenpoint aufzusteigen. Nach einer Abfahrt über den Gipfelhang kann man via Mitterberg (den kann man überschreiten oder auch umgehen) und die Schuhbräualm zur Rampoldplatte gelangen.

Charakter:

Einfache Skitour auf einen Vorberg mit sehr schöner Aussicht. Etwas mehr als die Hälfte der Route führt allerdings durch den skifahrerisch wenig lohnenden Waldbereich via Forstwege. Dafür sind dann die mittelsteilen Hänge zum Gipfel umso schöner!

Lawinengefahr:

Mittel, da es zwischen der Schuhbräualm und der Rampoldplatte durchaus Hangabschnitte gibt, die gefährlich sein können. Mit Geländekönnen sind diese jedoch meist gut zu umgehen.

Exposition:

Nord und Nordost

© Tourentipp.com 2026

Aufstiegszeit:

2 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 800 Höhenmeter; Distanz: je nach Aufstiegsvariante 4,5 bis 5,5 km (einfach)

Jahreszeit:

Hochwinter

Stützpunkt:

Schlipfgrubalm (854 m), privater Berggasthof, Mittwoch Ruhetag, Telefon: +49 (0)8034 / 2983.

Karte:

„Mangfallgebirge“ vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000. Oder Kompass Blatt 8, Schliersee, Wendelstein, 1:50.000.
Die Karten sind erhältlich in unserem Kartenshop.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026